

# Allgemein:

1. Für Spielleute die mit Klappenflöten oder Ventilinstrumenten zur Prüfung antreten, gelten die Richtlinien für Bläser.
2. Spielleute die ihre Prüfungen Schlagzeug nach den Richtlinien der Spielleute absolvieren, erhalten auf ihrer Bescheinigung/Urkunde hinter dem jeweiligen Prädikat (D1, D2, D3) den Vermerk „Spielleute“ um hier den unterschiedlichen Prüfungsanforderungen gerecht zu werden  
(da die praktische Prüfung gegenüber den Richtlinien der Blasmusik erheblich reduziert ist).
3. Für Spielleute die mit dem Schlagzeug die Prüfung nach den Richtlinien „Schlagzeug im Spielmanns - und Fanfarenzug“ ablegen, ist folgendes zu beachten:  
Sollte das Interesse bestehen nach Abschluss der D - Lehrgänge in die C - Reihe einzusteigen gelten ab dem C1 - Lehrgang die Richtlinien der Blasmusik.  
In diesem Fall gilt es abzuwägen ob nicht auch die D - Lehrgänge bereits nach den Richtlinien der Blasmusik absolviert werden, da sonst vor Antritt des C1 - Lehrgang die fehlende Praxis noch nachgearbeitet werden muss.  
Voraussetzung für die Teilnahme am C1 - Lehrgang ist der Wissensstand nach der D3 - Prüfung entsprechend den Richtlinien der Blasmusik.
4. Landsknechtstrommel ist im Moment nur bis D2 vorgesehen. D3 Richtlinien bleiben vorerst noch unbearbeitet, da aufgrund der technischen Möglichkeiten nicht mehr geprüft werden kann. Zu überlegen bleibt, ob ambitionierte Landsknechtstrommler die Prüfung ab D2/D3 auf einer Tenortrommel bzw. der kleinen Trommel mit dazugehörigen Anforderungen (Percussion und Pauken) nach den Richtlinien der „kleinen Trommel“ absolvieren.

## D1 - Prüfung

### **Spielmannsflöte:**

Die praktische Prüfung erfolgt auf einer der Spielmannsflöten  
(Sopran-, Alt- oder Tenorflöte ausgenommen ist die Diskantflöte)

Die Werke zur D1 - Prüfung sind der Literaturliste der Bläserjugend Baden - Württemberg  
„Spielleute D1 Flöte“ zu entnehmen.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Werke der Literaturliste „Blasmusik D1 Querflöte mit Piccolo“ zu entnehmen.

- a) Der Teilnehmer beherrscht sieben Dur - Tonleitern mit dem dazugehörigen Tonika - Dreiklang.  
Das Tempo entspricht: **Viertel = 100**.  
Lässt der Tonumfang 2 Oktaven zu, sind diese vorzutragen. Es ist mindestens eine Tonleiter **auswendig** vorzutragen.  
Die Art der Tonleiterauswahl legt die Prüfungskommission fest.
- b) **Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor.**  
**Aus den 4 Vortragsstücken wählt der Teilnehmer eines als Selbstwahlstück aus.**  
**Ein 2. Werk wählt die Prüfungskommission aus.**

## **Schlagzeug im Spielmanns - und Fanfarenzug:**

Die praktische Prüfung erfolgt entweder auf der kleinen und großen Trommel sowie dem Becken **oder** der Landsknechtstrommel.  
Tonleitern sind in beiden Bereichen Pflicht.

Die Werke zur D1 - Prüfung sind der Literaturliste der Bläserjugend Baden - Württemberg **„Spieleute D1 Schlagzeug“** zu entnehmen.

- a) Der Teilnehmer beherrscht auf einem chromatischen Melodieinstrument seiner Wahl sieben Dur - Tonleitern mit dem dazugehörigen Tonika - Dreiklang.  
Das Tempo entspricht: **Viertel = 100**.  
Lässt der Tonumfang 2 Oktaven zu, sind diese vorzutragen. Es ist mindestens eine Tonleiter **auswendig** vorzutragen.  
Die Art der Tonleiterauswahl legt die Prüfungskommission fest.

### Kleine Trommel oder Landsknechtstrommel:

- a) Der Teilnehmer bereitet 3 Stücke aus der Literaturliste vor.  
Jeweils ein Stück im 2/4 bzw. 4/4, im 6/8 und im 2/2 Takt.  
Vortrag folgender Rudiments (siehe Anhang Literaturliste):  
Single Stroke Roll (Nr. 1)  
Single Paradiddle (Nr. 16)  
Flam (Nr. 20)
- b) Presswirbel (Wirbeletüde) → nicht für die Landsknechtstrommel
- c) Die Locke in Handbewegungen (siehe Anhang Literaturliste)
- d) Blattspielübung

### Große Trommel und Becken → nicht bei Landsknechtstrommel:

- a) Spieltechnik
- b) Der Teilnehmer bereitet 1 Stück aus der Literaturliste vor das zum Vortrag kommt.
- c) Blattspielübung

## Naturtoninstrumente:

Auflistung der unterschiedlichen Naturtoninstrumente mit ihren verschiedenen Stimmungen.

### Grundstimmung Es:

- Naturtontrompete (Fanfare)
- Parforcehorn
- Tenor/Bariton (Helikon/Bassfanfare)
- Melophon
- Bass (Sousaphon)
- Schalmey (diatonisch und chromatisch)

### Grundstimmung B:

- Clarion
- Fürst - Plesshorn
- Signalhorn/Posthorn
- Parforcehorn

Die Werke zur D1 - Prüfung sind der Literaturliste der Bläserjugend Baden - Württemberg „Spielleute D1 Naturtoninstrumente“ zu entnehmen.

- Der Teilnehmer beherrscht auf einem chromatischen Melodieinstrument seiner Wahl sieben Dur - Tonleitern mit dem dazugehörigen Tonika - Dreiklang.  
Das Tempo entspricht: **Viertel = 100**.  
Lässt der Tonumfang 2 Oktaven zu, sind diese vorzutragen. Es ist mindestens eine Tonleiter **auswendig** vorzutragen.  
Die Art der Tonleiterauswahl legt die Prüfungskommission fest.
- Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor.**  
**Aus den 4 Vortragsstücken wählt der Teilnehmer eines als Selbstwahlstück aus.**  
**Ein 2. Werk wählt die Prüfungskommission aus.**

## D2 - Prüfung

### Spielmannsflöte:

Die praktische Prüfung erfolgt auf einer der Spielmannsflöten  
(Sopran-, Alt- oder Tenorflöte ausgenommen ist die Diskantflöte)

Die Werke zur D2 - Prüfung sind der Literaturliste der Bläserjugend Baden - Württemberg „Spielleute D2 Flöte“ zu entnehmen.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Werke der Literaturliste „Blasmusik D2 Querflöte mit Piccolo“ zu entnehmen.

- a) Der Teilnehmer beherrscht neun Dur - Tonleitern und deren parallele Moll - Tonleitern (harmonisch und melodisch) mit den dazugehörigen Tonika - Dreiklängen.  
Das Tempo entspricht: **Viertel = 120**.  
Lässt der Tonumfang 2 Oktaven zu, sind diese vorzutragen. Es ist mindestens eine Dur - und eine Moll - Tonleiter **auswendig** vorzutragen.  
Die Art der Tonleiterauswahl legt die Prüfungskommission fest.
- b) Die chromatische Tonleiter ist über den Umfang von mindestens einer Oktave **auswendig** vorzutragen.
- c) **Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor.**  
**Aus den 4 Vortragsstücken wählt der Teilnehmer eines als Selbstwahlstück aus.**  
**Ein 2. Werk wählt die Prüfungskommission aus.**

## Schlagzeug im Spielmanns - und Fanfarenzug:

Die praktische Prüfung erfolgt entweder auf der kleinen Trommel/Percussion/Pauken **oder** der Landsknechtstrommel.  
Tonleitern sind in beiden Bereichen Pflicht.

Die Werke zur D2 - Prüfung sind der Literaturliste der Bläserjugend Baden - Württemberg **„Spielleute D2 Schlagzeug“** zu entnehmen.

- a) Der Teilnehmer beherrscht neun Dur - Tonleitern und deren parallele Moll - Tonleitern (harmonisch und melodisch) mit den dazugehörigen Tonika - Dreiklängen.  
Das Tempo entspricht: **Viertel = 120**.  
Lässt der Tonumfang 2 Oktaven zu, sind diese vorzutragen. Es ist mindestens eine Dur - und eine Moll - Tonleiter **auswendig** vorzutragen.  
Die Art der Tonleiterauswahl legt die Prüfungskommission fest.
- b) Die chromatische Tonleiter ist über den Umfang von mindestens einer Oktave **auswendig** vorzutragen.

## Kleine Trommel:

- a) Der Teilnehmer bereitet 3 Stücke aus der Literaturliste vor.  
Eines davon wird von der Prüfungskommission ausgewählt und kommt zum Vortrag.
- b) Vortrag folgender Rudiments (siehe Anhang Literaturliste):
 

|                       |          |
|-----------------------|----------|
| Single Stroke Four    | (Nr. 2)  |
| Single Stroke Seven   | (Nr.3)   |
| Five Stroke Roll      | (Nr. 7)  |
| Nine Stroke Roll      | (Nr. 10) |
| Seventeen Stroke Roll | (Nr. 15) |
| Drag                  | (Nr. 31) |
- c) Ein Rudimentstück aus der Literaturliste (siehe Anhang Literaturliste)
- d) Die „Locke“ und der „Parademarsch“ (siehe Anhang Literaturliste)
- e) Blattspielübung

## Percussion und Pauken

Hierbei geht es darum, erste Kenntnisse zu erlangen und/oder vorhandene Kenntnisse zu vertiefen.

- a) Benennen und einfaches Anwenden verschiedener Orchesterpercussion wie z.B. Suspended Cymbal, Triangel, Clave, Tambourin, Shaker, Maracas, Cowbell, Bongos und Congas.  
Siehe zur Information: [www.bjw.de](http://www.bjw.de) -> Downloads -Literaturlisten Schlagzeug  
D1-Percussion-Prüfung: **Übersicht → Auf blau unterlegte Instrumente klicken!**  
Und auch unter Downloads: -> Literaturlisten Schlagzeug -> **Hinweis zur Percussionprüfung**
- b) Pauken stimmen, einfache Literaturbeispiele, Wirbel.

## Landsknechtstrommel

- a) Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor die alle zum Vortrag kommen.
- b) Blattspiel

## **Naturtoninstrumente:**

Auflistung der Instrumente s. D1

Die Werke zur D2 - Prüfung sind der Literaturliste der Bläserjugend Baden - Württemberg **„Spielleute D2 Naturtoninstrumente“** zu entnehmen.

- a) Der Teilnehmer beherrscht auf einem chromatischen Melodieinstrument seiner Wahl neun Dur - Tonleitern und deren parallele Moll - Tonleitern (harmonisch und melodisch) mit den dazugehörigen Tonika - Dreiklängen.  
Das Tempo entspricht: **Viertel = 120**.  
Lässt der Tonumfang 2 Oktaven zu, sind diese vorzutragen. Es ist mindestens eine Dur - und eine Moll - Tonleiter **auswendig** vorzutragen.  
Die Art der Tonleiterauswahl legt die Prüfungskommission fest.
- b) Die chromatische Tonleiter ist über den Umfang von mindestens einer Oktave **auswendig** vorzutragen.
- c) **Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor.**  
**Aus den 4 Vortragsstücken wählt der Teilnehmer eines als Selbstwahlstück aus.**  
**Ein 2. Werk wählt die Prüfungskommission aus.**

## D3 - Prüfung

### **Spielmannsflöte:**

Die praktische Prüfung erfolgt auf einer der Spielmannsflöten  
(Sopran-, Alt- oder Tenorflöte ausgenommen ist die Diskantflöte)

Die Werke zur D3 - Prüfung sind der Literaturliste der Bläserjugend Baden - Württemberg  
„Spieleute D3 Flöte“ zu entnehmen.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Werke der Literaturliste „Blasmusik D3 Querflöte mit Piccolo“ zu entnehmen.

- a) Der Teilnehmer beherrscht alle Dur - Tonleitern und deren parallele Moll - Tonleitern (harmonisch und melodisch) mit den dazugehörigen Tonika - Dreiklängen.  
Das Tempo entspricht: **Viertel = 120**.  
Lässt der Tonumfang 2 Oktaven zu, sind diese vorzutragen. Es ist mindestens eine Dur - und eine Moll - Tonleiter **auswendig** vorzutragen.  
Die Art der Tonleiterauswahl legt die Prüfungskommission fest.
- b) Die chromatische Tonleiter ist über den Umfang von mindestens einer Oktave **auswendig** vorzutragen.
- c) **Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor.**  
**Aus den 4 Vortragsstücken wählt der Teilnehmer eines als Selbstwahlstück aus.**  
**Zwei weitere Werke wählt die Prüfungskommission aus.**
- d) Vom - Blatt - Spiel (Prima Vista)  
Die Prüfungskommission sucht ein Werk aus der Literaturliste „Spieleute D2 Flöte“ aus, das der Teilnehmer vom Blatt vorspielen muss.

### **Schlagzeug im Spielmanns - und Fanfarenzug:**

Die praktische Prüfung erfolgt auf der kleinen Trommel, den Pauken und dem Drumset

Die Werke zur D3 - Prüfung sind der Literaturliste der Bläserjugend Baden - Württemberg  
„Spieleute D3 Schlagzeug“ zu entnehmen.

- a) Der Teilnehmer beherrscht alle Dur - Tonleitern und deren parallele Moll - Tonleitern (harmonisch und melodisch) mit den dazugehörigen Tonika - Dreiklängen.  
Das Tempo entspricht: **Viertel = 120**.  
Lässt der Tonumfang 2 Oktaven zu, sind diese vorzutragen. Es ist mindestens eine Dur - und eine Moll - Tonleiter **auswendig** vorzutragen.  
Die Art der Tonleiterauswahl legt die Prüfungskommission fest.
- b) Die chromatische Tonleiter ist über den Umfang von mindestens einer Oktave **auswendig** vorzutragen.

## Kleine Trommel:

- a) Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor.  
Aus den 4 Vortragsstücken wählt der Teilnehmer eines als Selbstwahlstück aus.  
Ein 2. Werk wählt die Prüfungskommission aus.
- b) Ein Rudimentstück aus Literaturliste Kleine Trommel **D3 KT 014 The All American Drummer**
- c) Der „Parademarsch“ und die „Locke“ sind auswendig vorzutragen.
- d) Blattspielübung

## Drumset

- a) Der Teilnehmer bereitet ein Stück aus der Literaturliste vor.

## Pauken

- a) Der Teilnehmer bereitet ein Stück aus der Literaturliste vor.

## **Naturtoninstrumente:**

Auflistung der Instrumente s. D1

Die Werke zur D3 - Prüfung sind der Literaturliste der Bläserjugend Baden - Württemberg **„Spielleute D3 Naturtoninstrumente“** zu entnehmen.

- a) Der Teilnehmer beherrscht auf einem chromatischen Melodieinstrument seiner Wahl alle Dur - Tonleitern und deren parallele Moll - Tonleitern (harmonisch und melodisch) mit den dazugehörigen Tonika - Dreiklängen.  
Das Tempo entspricht: **Viertel = 120**.  
Lässt der Tonumfang 2 Oktaven zu, sind diese vorzutragen. Es ist mindestens eine Dur - und eine Moll - Tonleiter **auswendig** vorzutragen.  
Die Art der Tonleiterauswahl legt die Prüfungskommission fest.
- b) Die chromatische Tonleiter ist über den Umfang von mindestens einer Oktave **auswendig** vorzutragen.
- c) **Der Teilnehmer bereitet 4 Stücke aus der Literaturliste vor.**  
**Aus den 4 Vortragsstücken wählt der Teilnehmer eines als Selbstwahlstück aus.**  
**Zwei weitere Werke wählt die Prüfungskommission aus.**
- d) Vom - Blatt - Spiel (Prima Vista)  
Die Prüfungskommission sucht ein Werk aus der Literaturliste **„Spielleute D2 Naturtoninstrumente“** aus, das der Teilnehmer vom Blatt vorspielen muss.